

**Strüverhof**  
**Träger: St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrum e.V.**

**Raphael- Tagesgruppe für Jugendliche**  
**Konzeption**

Ansprechpartner: **Irmgard Wiek**  
Pädagogische Leitung  
Tel. 02385/91050-21  
**Gudrun Denter**  
Erziehungsleitung  
Tel.: 02385/91050-44

Allenerstr. 14-20  
59069 Hamm

**Inhalt**

1. Träger/Organisatorischer Rahmen
2. Gesetzliche Grundlage
3. Ziele und Zielgruppe
4. Pädagogische Grundausrichtung
5. Besondere Anforderungen an eine Tagesgruppe für Jugendliche
6. Art und Umfang des Angebotes
7. Elternbegleitung
8. Stützende Maßnahmen
9. Besondere Leistungen
10. Aufnahmeverfahren Aufnahmevoraussetzungen
11. Anbahnung / Nachbetreuung
12. Kooperation
13. Personelle Ausstattung
14. Sächliche Ausstattung
15. Qualitätssicherung
16. Finanzierung

## 1. Träger / Organisatorischer Rahmen

Das St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrum e.V. ist ein Jugendhilfeträger mit über 100jähriger Tradition. Im Rahmen der vielfältigen Angebote werden Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien in belasteten Lebenssituationen betreut und beraten. Ihnen werden pädagogische und therapeutische Hilfen angeboten und sie werden unterstützt, Lebensperspektiven zu entwickeln.

Der Strüverhof ist als Teil des St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrums eine pädagogisch eigenständige Institution der stationären und ambulanten Jugendhilfe und außerdem eine Ausbildungsstätte für Gartenbau und Hauswirtschaft. In der Gärtnerei und im Hauswirtschaftsbetrieb des Strüverhofs werden Lehrlinge ausgebildet. Praktikantinnen können Einblicke in die Berufswelt erhalten.

Neben den Therapie- und Freizeitmöglichkeiten dient auch das breit gefächerte schulische Angebot der Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung der *Schule am Adelwald* der individuellen Förderung der Jugendlichen. Es bestehen selbstverständlich auch Kontakte zu ortsnahen Regelschulen, zu den berufsbildenden Schulen und zu den Trägern berufsvorbereitender Maßnahmen.

Die Einrichtung verfügt über 40 stationäre Plätze

*Jona-Gruppe / Noah-Gruppe*

- Koedukative Regelgruppen
- Jeweils 10 Plätze
- Betreuungsschlüssel 1:1,86

*Jeanne d'Arc-Gruppe*

- Jugendwohngruppe
- 7 Plätze
- Betreuungsschlüssel 1:1,86

*Tabea-Gruppe*

- Mädchenwohngruppe
- 6 Plätze
- Betreuungsschlüssel 1:1,86

*Arbeitsbereich Levi*

- Betreutes Wohnen auf dem Gelände und im Stadtgebiet
- 7 stationäre Plätze
- ambulante Nachbetreuungsangebote nach Bedarf
- Erziehungsbeistandschaften
- SPFHs

Im Rahmen der ständigen Weiterentwicklung der Angebotspalette des Strüverhofs sind zu den Angeboten der stationären Jugendhilfe ambulante Betreuungsangebote für Jugendliche und ihre Familien, sowohl zur Vermeidung von stationärer Hilfe als auch im Rahmen von Rückführungskonzeption, hinzugekommen. Integraler Bestandteil aller Angebote ist eine intensive Elternbegleitung.

Aus der Erfahrung der Arbeit tut sich in dem Spannungsfeld von stationärer Hilfe zu ambulanter Hilfe eine Lücke auf, die mit der Vorlage dieses Konzeptes der teilstationären Hilfe gefüllt werden soll.

## 2. Gesetzliche Grundlage

Grundlage des pädagogischen Angebotes sind die Regelungen der §§ 27ff i.V.m. 32 u. 36 SGB VIII.

## 3. Ziele und Zielgruppe

Die Tagesgruppe richtet ihr Angebot an Jugendliche und ihre Familien, die sich in besonders belasteten Lebenssituationen befinden, so dass die Jugendlichen in ihrer Entwicklung beeinträchtigt bzw. derart gefährdet sind, dass ambulante Maßnahmen als Unterstützung nicht oder nicht mehr ausreichen.

Aufgenommen werden können Jugendliche im Alter von 12-16 Jahren.

Das Angebot ist grundsätzlich geeignet, eine stationäre Hilfe zu vermeiden. Der Jugendliche kann somit in seiner Familie und im bekannten sozialen Umfeld verbleiben.

Weiterhin kann die Hilfe im Rahmen einer Rückführung von stationärer Hilfe in die Ursprungsfamilie als Unterstützung dieses Prozesses installiert werden.

Die pädagogischen Ziele der Arbeit in der Tagesgruppe liegen in der Förderung der Entwicklung und der Stabilisierung des Jugendlichen, der Förderung und Begleitung seiner schulischen Integration und der Verbesserung und Stabilisierung der Beziehungen zwischen Eltern und Kindern. Gleichzeitig sollen Eltern durch aktive Begleitung in ihrer Erziehungsfähigkeit gestärkt werden.

Fernziel ist die Überführung in eine weniger intensive Hilfeform.

## 4. Pädagogische Grundausrichtung

Auf der Basis eines **christlichen Menschenbildes** erfolgt die fachliche pädagogische Arbeit mit Jugendlichen und Eltern in einem Klima der **Wertschätzung** und **Akzeptanz**. Wir orientieren uns an den Stärken und arbeiten in diesem Sinne **ressourcenorientiert**. Wir stellen nicht nur die Jugendlichen mit ihren symptomatischen Verhaltensweisen in den Vordergrund der Arbeit, sondern betrachten im Rahmen einer **systemischen Grundhaltung** alle bedeutsamen Sozialisierungseinheiten des Jugendlichen und beziehen diese soweit wie möglich in pädagogisches Handeln ein.

Durch **konsequentes** und **transparentes** Erziehungsverhalten werden verlässliche Strukturen mit klaren, überschaubaren und verständlichen Regeln geschaffen, in denen Jugendlichen Handlungs- und Erfahrungsspektren zur Entwicklung ermöglicht werden.

## 5. Besondere Anforderungen an eine Tagesgruppe für Jugendliche

Der Übergang von der Kindheit in das Erwachsenenalter (die Adoleszenz) ist geprägt von verschiedenen Entwicklungsaufgaben:

- Aufbau neuer und reiferer Beziehungen zu Altersgenossen beiderlei Geschlechts
- Übernahme der männlichen/weiblichen Geschlechtsrolle
- Akzeptanz der eigenen körperlichen Erscheinung und effektive Nutzung des Körpers
- Emotionale Unabhängigkeit von Eltern und anderen Erwachsenen

- Vorbereitung auf den Beruf
- Erlangung von Werten und einem ethischen System, das als Leitfaden für Verhalten dient
- Erstreben und Erlangen von sozial verantwortlichem Verhalten
- Vorbereitung auf Ehe (*Partnerschaft*) und Familienleben<sup>1</sup>

Diese Entwicklungsaufgaben müssen in der Tagesgruppe für Jugendliche besondere Berücksichtigung finden. Die Gruppenprozesse, die gemeinsame Bewältigung des Alltages und die Einzelkontakte werden derart gestaltet, dass der Jugendliche in der Bewältigung dieser Aufgaben gestärkt wird. Gleichzeitig soll das Verständnis der Eltern im Hinblick hierauf gefördert werden.

## 6. Art und Umfang des Angebotes

Die Tagesgruppe kann maximal 9 Jugendliche im Alter von 12-16 Jahren aufnehmen. Der Betreuungsschlüssel beträgt 1:2,79.

Die Angebote der Tagesgruppe erstrecken sich auf fünf Tage in der Woche, von Montags bis Freitags. Aus fachlichen, pädagogischen Erwägungen heraus können individuelle Regelungen getroffen werden.

Die konkrete Arbeit umfasst inhaltlich folgende pädagogische Bereiche:

- Gruppenarbeit mit Jugendlichen
- Gezielte Einzelförderung von Jugendlichen
- Sicherstellung des regelmäßigen Schulbesuchs
- Unterstützung bei der Entwicklung von beruflichen Perspektiven
- Elternbegleitung (Elterngruppen, Einzelgespräche, Hausbesuche)

### Öffnungszeiten

Mo. - Do.: 8.00 bis 18.00 Uhr

Fr. : 8.00 bis 16.00 Uhr

In enger Kooperation mit den unterschiedlichen Schulen wird täglich die Anwesenheit in der Schule kontrolliert. Bei unentschuldigtem Fehlen in der Schule erfolgt die umgehende Kontaktaufnahme zum Jugendlichen und Elternhaus, sei es durch Telefonate oder bei Bedarf durch einen Hausbesuch. Im Einzelfall wird der Jugendliche durch die MitarbeiterInnen in die Schule gebracht.

Die Vormittage werden von den MitarbeiterInnen für administrative Erledigungen, Dokumentation und zur Kontaktaufnahme zu den verschiedenen Institutionen (Schulen, Jugendämter etc.) genutzt.

Der Transport der Jugendlichen wird über die Einrichtung organisiert und ist Teil des Angebotes.

Während der Mittagszeit (gemeinsames Mittagessen) und der frühen Nachmittage erfolgt die Förderung der Jugendlichen im Gruppen- oder Einzelsetting. In den späten Nachmittagsstunden erfolgen in der Regel die Familienkontakte im Rahmen von Hausbesuchen.

Die inhaltliche Gestaltung erfolgt nach festen Plänen. Wobei neben den fest strukturierten Tagesabläufen noch wöchentliche, monatliche und jährliche Termine geplant werden.

---

<sup>1</sup> Nach Havighurst

|       | Montag                                                                                                                | Dienstag                                                                                                             | Mittwoch                                                                                                            | Donnerstag                                                                                                           | Freitag                                                                                                              |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8-12  | Anwesenheitskontrolle in der Schule b. B. Kontaktaufnahme +HB administrative Tätigkeiten, Dokumentation Außenkontakte | Anwesenheitskontrolle in der Schule b.B. Kontaktaufnahme+HB administrative Tätigkeiten, Dokumentation, Außenkontakte | Anwesenheitskontrolle in der Schule b.B. Kontaktaufnahme+HB administrative Tätigkeiten, Dokumentation Außenkontakte | Anwesenheitskontrolle in der Schule b.B. Kontaktaufnahme+HB Administrative Tätigkeiten, Dokumentation, Außenkontakte | 8-11.30 Anwesenheitskontrolle in der Schule b.B. Kontaktaufnahme+HB Team: Wochen auswertung, Vorbereitung Folgewoche |
| 12-14 | gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbegleitung Entspannung                                                           | gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbegleitung Entspannung                                                          | gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbegleitung Entspannung                                                         | gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbegleitung Entspannung                                                          | 11.30-14 Kochgruppe, gemeinsames Mittagessen                                                                         |
| 14-16 | gezielte Einzelförderung                                                                                              | gezielte Einzelförderung                                                                                             | gezielte Einzelförderung                                                                                            | gezielte Einzelförderung                                                                                             | 14-15 Gruppengespräch                                                                                                |
| 16-18 | Mädchengruppe, Jungengruppe                                                                                           | Vorbereitung Kochgruppe                                                                                              | Neigungsgruppen: Musik, künstl. Gestaltung                                                                          | Sportangebot                                                                                                         | 15-16 Ausklang: entspannt ins Wochenende                                                                             |

Die Angebote im Nachmittagsbereich werden variabel im Rahmen pädagogischer Erwägungen und Notwendigkeiten gestaltet. Es wird jedoch sichergestellt, dass jeder Jugendliche einen fest strukturierten Tagesablauf erhält. Es werden innerhalb einer solchen Struktur für den Jugendlichen auch Möglichkeiten des Rückzugs geschaffen. Es kann sich als sinnvoll erweisen, dass der Jugendliche eine bereits bestehende Freizeitaktivität beibehält, diese wird dann in das Angebot der Tagesgruppe integriert. Gleichmaßen ist denkbar, den Jugendlichen in ein sozialräumliches Angebot an seinem Wohnort einzubinden. Dieses kann dann von Seiten der Tagesgruppe organisiert und begleitet und ebenfalls integriert werden.

Die Tagesgruppe hat an 240 Tagen im Jahr geöffnet.

**Um Struktur und Kontinuität der pädagogischen Arbeit zu gewährleisten, bestehen die Angebote der Tagesgruppe in modifizierter Form grundsätzlich auch in Ferienzeiten.**

Zwischen Weihnachten und Neujahr ist die Tagesgruppe geschlossen, es bestehen jedoch Rufbereitschaften.

Zweimal im Jahr sind Wochenenden gemeinsam mit Kindern und deren Eltern vorgesehen.

## 7. Elternbegleitung

Der Strüverhof bietet sowohl in stationären als auch in ambulanten Settings seit Jahren erfolgreich Elternarbeit an. Aus den Erfahrungen dieser Arbeit bemühen wir uns um einen besonderen Ansatz der Elternbegleitung.

Inhaltlich orientiert sich die Elternbegleitung innerhalb der Tagesgruppe an dem Konzept ELTERN.STÄRKEN von Johannes Schopp. MitarbeiterInnen der Einrichtung verfügen über die Zusatzqualifikation „Dialogbegleiter/-in in der Elternbildung“.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern der Jugendlichen ist ein wesentlicher konzeptioneller Bestandteil der Arbeit der Tagesgruppe. Mit den Eltern soll ein

Bündnis zur besseren Bewältigung des Alltags und zur Förderung des Jugendlichen eingegangen werden, hierbei wird an ihren Ressourcen angeknüpft. Es wird vermieden, Eltern zu passiven Empfängern von Patentrezepten zu machen, die Lösungen werden nicht im Abspulen von Erziehungstipps gesucht.

Mit den Eltern gemeinsam werden Wege erarbeitet, die an ihren Fähigkeiten und Realitäten anknüpfen und die für sie auch in ihrem Alltag umsetzbar sind. Es werden Elterngespräche geführt und Elterngruppen angeboten, in denen die Eltern miteinander in den Dialog treten können und in der Weise sensibel begleitet werden, dass sie sich gegenseitig unterstützen ohne zu belehren.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Rahmen der individuellen Möglichkeiten ist Voraussetzung für die Aufnahme in der Tagesgruppe.

## **8. Stützende Maßnahmen**

### *Intern*

- Reittherapie
- Psychomotorische Förderung
- Psychologische Beratung
- Anti-Aggressions-Training
- Sexualpädagogische Begleitung
- Tagesgruppengarten
- Beratung durch Kinder- und Jugendpsychiater

### *Extern/Sozialräumlich*

- Vermittlung zu niedergelassenen Therapeuten
- Kooperation mit der Ambulanz der KJP
- Vermittlung in Vereine / stadtteilbezogene Angebote

## **9. Besondere Leistungen**

- Rufbereitschaften am Wochenende
- Kriseninterventionen
- bei Bedarf zeitlich befristete stationäre „ad-hoc-Aufnahmen“ in Krisensituationen

## **10. Aufnahmeverfahren/Aufnahmevoraussetzungen**

Nach Anfrage des zuständigen Jugendamtes wird ein Infogespräch mit Jugendlichen und Eltern geführt, in dem die Tagesgruppe mit ihrer konzeptionellen Ausrichtung vorgestellt werde. Wenn alle Beteiligten einer Aufnahme zustimmen, werden zwei Probewochen durchgeführt, in denen die Beteiligten prüfen können, ob das Angebot passend ist. In dieser Zeit kann bereits der individuelle Plan der Tagesstruktur erarbeitet werden.

Die Zustimmung des Jugendlichen und die Kooperationsbereitschaft der Eltern sind Aufnahmevoraussetzung.

Die Aufnahme erfolgt unter einer klaren Zielformulierung der Beteiligten, spätestens vier Wochen nach Aufnahme wird das erste Hilfeplangespräch durchgeführt.

Eine Aufnahme erfolgt bei einer Kostenzusage für mindestens 6 Monate.

## **11. Anbahnung / Nachbetreuung**

Im Einzelfall ist die Anbahnung der Hilfe über eine zeitlich befristete ambulante Maßnahme sinnvoll. Ziel ist es dann, Motivation zur Zusammenarbeit herzustellen, Vertrauen zu schaffen und ein Arbeitsbündnis mit allen Beteiligten herzustellen.

Gleichermaßen kann bei Beendigung der teilstationären Hilfe eine weniger intensive ambulante Nachbetreuung im Einzelfall angezeigt sein.

Form und Inhalt dieser ambulanten Betreuungsformen sind im Rahmen der Hilfeplanung individuell abzustimmen.

## **12. Kooperation**

Wir streben mit allen Schulen, die von den Jugendlichen besucht werden, enge Kooperationen an.

## **13. Personelle Ausstattung**

- Pädagogische Fachkräfte mit Berufserfahrung (ErzieherInnen)
- anteilig gruppenübergreifender Dienst / Leitung (Diplom-SozialarbeiterIn/Diplom-Pädagogin)
- anteilig psychologische Begleitung
- anteilig Verwaltung
- anteilig Hauswirtschaft
- anteilig technischer Dienst

## **14. Sächliche Ausstattung**

Die Tagessgruppe liegt auf dem landschaftlich schön gelegenen Strüverhof, der viel Platz und Möglichkeit für Beschäftigung bietet.

- Küche / Aufenthaltsraum
- 2 Gruppenräume
- 1 Freizeitraum
- 1 Rückzugsraum / Entspannungsraum
- Büro / Besprechungsraum
- Sanitäre Anlagen

Die Tagessgruppe befindet sich in einem Nebengebäude und ist räumlich getrennt vom stationären Heimbereich

## **15. Qualitätsmerkmale**

### *Strukturqualität*

- Einbindung in die erprobte Dienst- und Fachaufsichtsstruktur des Trägers
- Fachlich anerkannte Methodik aktivierender, ressourcenorientierter sozialer Arbeit
- Kooperation mit externen Fachdiensten
- Teilnahme an regionalen und überregionalen Arbeitskreisen
- Kollegiale Fallberatung
- Regelmäßige Teamsitzungen / Übergaben / Dienstbesprechungen
- Supervision
- Weiterbildung aufgrund eines Weiterbildungsplans
- Einbindung in die Angebotsstruktur des Trägers
- Mitglied der Hammer Elternschule

### *Prozessqualität*

- Sicherstellung von Beteiligung der Jugendlichen und ihrer Familien im Rahmen von Hilfeplanung
- Fach- und bedarfsgerechte Fortschreibung der Konzeption

### *Ergebnisqualität / Evaluation*

- Grad der Zufriedenheit der Jugendlichen und ihrer Familien (Feed-Back)
- Regelmäßige Überprüfung und Reflexion des Zielerreichungsgrads gemäß individueller Hilfeplanung bei gleichzeitiger Überprüfung der fachlichen Angemessenheit des Vorgehens
- Abschlussauswertung mit Jugendamt im Einzelfall
- Gesamtauswertung im Rahmen eines regelmäßigen Qualitätsdialogs
- 
- Verlaufs- und Abschlussauswertung mit Schule
- Dokumentation und Aktenführung

## **16. Finanzierung**

Zur Finanzierung des Angebotes erfolgt eine Leistungsvereinbarung über Tagespflegesätze mit dem zuständigen Jugendamt.